

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ausschuss für Soziales führte seine 33. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 02.10.2018 in Bitterfeld-Wolfen, von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Hendrik Rohde

Mitglied

Klaus-Ari Gatter

Dr. Siegfried Horn

Horst Rüger

Reinhild Strzybny

i. V. für Herrn Bartsch

i. V. für Frau Westphal

Mitglied mit beratender Stimme

Gudrun Rauball

Sachkundige Einwohner

Jürgen Bernhardt

Birgit Fritsch

Walter Neuendorf

Julia Roye

Peter Schenk

Mitglieder des Jugendbeirates

Lisa Müller

Seniorenbeirat

Elke Ronneburg

Mitarbeiter der Verwaltung

Sabine Bauer

Katrin Kuhnt

FBL Bildung/Kultur/Soziales
Pressestelle

abwesend:

Mitglied

Mirko Claus

Norbert Bartsch

René Vollmann

Annett Westphal

Sachkundige Einwohner

Michael Bock

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 02.10.2018, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 21.08.2018	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Informationen über das Frauenzentrum (Frauen helfen Frauen e. V.) BE: Vorstand Frauen helfen Frauen e.V, Frau Sieglinde Walkow	
6	Informationen zu den Handlungsrichtlinien der Sozialplanung BE: Ausschussvorsitzender	
7	Überblick über soziale Angebote in der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung	
8	Information zur Ehrenamtsehrung der Stadt BE: OB-Bereich	
9	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
10	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ausschussvorsitzende, Herr Rohde, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 5 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern, einem Mitglied mit beratender Stimme und 5 sachkundigen Einwohnern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Der Ausschussvorsitzende erklärt, dass auf Grund der derzeitigen Situation der B & A Strukturförderungsgesellschaft mbH kein Einvernehmen mit der Verwaltung zum Sitzungsort hergestellt werden konnte, sodass dieser geändert werden musste.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende beantragt, den Tagesordnungspunkt „Informationen zum Frauenzentrum (Frauen helfen Frauen e.V.)“ als TOP 5 mit aufzunehmen.</p> <p>Da sich kein Widerspruch regt, lässt der Ausschussvorsitzende über die geänderte Tagesordnung abstimmen. Die Tagesordnungspunkte ordnen sich entsprechend.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 21.08.2018</p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 3 Nein 0 Enthaltung 2</p>
<p>zu 4</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Es erfolgen keine Wortmeldungen.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Informationen über das Frauenzentrum (Frauen helfen Frauen e. V.) BE: Vorstand Frauen helfen Frauen e.V, Frau Sieglinde Walkow</p> <p>Frau Walkow geht auf die Gründung des Frauenzentrums sowie dessen oberstes Ziel, die Frauen zu stärken, ein. Durch Bildungs-, Beratungs-, Gruppen- und Kulturangebote wird dieses Bestreben realisiert. Sie erläutert außerdem die verschiedensten Projekte sowie die Zusammenarbeit mit verschiedensten Institutionen und lädt im Anschluss zu einem Rundgang ein.</p> <p>Auf Nachfrage erklärt Frau Walkow, dass die Finanzierung durch das Land, den Landkreis, die Stadt und durch Spenden erfolgt.</p> <p>Frau Walkow informiert auf Nachfrage von Ausschussmitglied Gatter, dass das „Frauenfrühstück“, insbesondere das „Frauenpolitische Frühstück“ gut besucht wird. Der Anteil von Migrantinnen ist noch nicht ausgeprägt.</p> <p>Frau Walkow legt dar, dass die Finanzierung nicht über Sozialhilfen des Landkreises erfolgt.</p>	

	<p>Ausschussmitglied Gatter erfragt, wie viele Frauenzentren es in Sachsen-Anhalt gibt.</p> <p>Frau Walkow erklärt auf Anfrage von Ausschussmitglied Gatter, dass der Verein 16 Mitglieder zählt. Eine Festangestellte, freie Mitarbeiter von der B & A sowie viele Ehrenamtliche gewährleisten den reibungslosen Ablauf des Frauenzentrums. Wie die Zusammenarbeit mit der B & A weiterhin erfolgt, ist noch nicht bekannt.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende betont, dass es insbesondere im Interesse des Ausschusses liegen sollte, weiterhin durch Maßnahmen beschäftigte Personen für das Frauenzentrum zu gewinnen.</p>	
<p>zu 6</p>	<p>Informationen zu den Handlungsrichtlinien der Sozialplanung BE: Ausschussvorsitzender</p> <p>Der Ausschussvorsitzende leitet kurz in die Thematik ein. Allen Ausschussmitgliedern wurde das Inhaltsverzeichnis der Handlungsrichtlinien der Sozialplanung übermittelt. Die gesamten Unterlagen sind auf der Homepage des Landkreises Anhalt-Bitterfeld zu finden.</p> <p>Der Landkreis hat die Mitarbeit der Gemeinden erbeten. Wo besteht in der Stadt Bitterfeld-Wolfen Bedarf an der Sozialplanung? Die Jugendhilfeplanung muss seiner Ansicht nach Bestandteil der gesamten Sozialplanung werden.</p> <p>Herr Schenk meldet sich zu Wort. In einer vergangenen Sitzung wurden die Ausschussmitglieder darüber informiert, dass man plane, einen Teilhabemanager einzustellen. Er erfragt nun, ob es hierzu schon neue Informationen gibt; in Nachbargemeinden werden Teile dieser Aufgaben durch Ehrenamtliche wahrgenommen.</p> <p>Frau Bauer teilt ihm mit, dass die Stadt Bitterfeld-Wolfen hierfür einen Fördermittelantrag beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld eingereicht hat.</p> <p>Herr Dr. Rauball erläutert, dass für eine Einstellung eine Stelle im Stellenplan verfügbar sein muss. Da dies vermutlich nicht der Fall ist, wird seiner Ansicht nach auch trotz einer Fördermittelzusage in diesem Jahr keine Einstellung erfolgen. Der Stellenplan müsste somit für das Jahr 2019 angepasst werden.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass die Stelle für den Teilhabemanager bereits für den Stellenplan 2019 angemeldet sein soll.</p> <p>Seitens der Ausschussmitglieder erfolgt die Frage, ob im Stellenplan 2019 eine Stelle für die Umsetzung des Projektes „Örtliches Teilhabemanagement in der Stadt Bitterfeld-Wolfen“ vorgesehen ist oder ob diese Aufgaben durch ehrenamtlich Tätige wahrgenommen werden sollen.</p> <p><i>(Antwort aus dem FB Personal: Der Stellenplan 2019 weist in seiner derzeitigen Fassung noch keine entsprechende Stelle aus. Es ist nicht beabsichtigt, dass diese Aufgabe ehrenamtlich Tätige wahrnehmen. Zur Finanzierung dieser Stelle wurde beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt eine 100%ige Förderung der Personalkosten incl. einiger Nebenkosten aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) beantragt. Zudem ist es beabsichtigt, eine solche Stelle im Stellenplan aufzunehmen.)</i></p>	

	<p>Abschließend verweist er auf das Inhaltsverzeichnis und teilt mit, dass neben der steigenden Altersarmut auch die steigende Kinderarmut beachtet werden muss.</p> <p>Er bekundet, diesbezüglich auch künftig in Gespräche mit der Kreisverwaltung eintreten zu wollen.</p>	
zu 7	<p>Überblick über soziale Angebote in der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung</p> <p>Frau Bauer teilt den Anwesenden mit, dass alle sozialen Angebote auf der Homepage der Stadt Bitterfeld-Wolfen und der des Landkreises Anhalt-Bitterfeld zu finden sind. Neben den bereits vorhandenen Broschüren (Gesundheitsführer Landkreis Anhalt-Bitterfeld, „Älter werden im Landkreis Anhalt-Bitterfeld“) wurden auch neue gefertigt (Seniorenwegweiser Bitterfeld-Wolfen, Familienbroschüre Bitterfeld-Wolfen).</p> <p>Der Ausschussvorsitzende informiert zudem kurz über den Stand des geplanten Familienwegweisers. Der Aufruf ist erneut erfolgt, unter anderem über Facebook. Hier sind bereits einige Rückmeldungen zu verzeichnen.</p> <p>Auf Anfrage von Herrn Schenk teilt Frau Kuhnt mit, dass die Broschüren der Stadt Bitterfeld-Wolfen auch online verfügbar sind.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, noch einmal pressewirksam auf den neu erschienenen Seniorenwegweiser einzugehen. Auf diesem Wege könnten auch Senioreneinrichtungen darüber informiert werden, dass diese Broschüren bei der Stadt angefordert werden können.</p>	
zu 8	<p>Information zur Ehrenamtsehrung der Stadt BE: OB-Bereich</p> <p>Frau Kuhnt berichtet über die geplante Ehrenamtsveranstaltung am 30.11.2018. Es konnten bisher nur die Vereine eingeladen werden, die gemäß Datenschutzgrundverordnung zugestimmt haben, von der Stadt Bitterfeld-Wolfen Post zu erhalten (dies betrifft weniger als die Hälfte aller Vereine im Stadtgebiet). Die Veranstaltung wird von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr im städtischen Kulturhaus, im Saal 063 durchgeführt. Pro Verein können 2 bis 3 Personen teilnehmen.</p> <p>Das für dieses Jahr vorgesehene neue Konzept zur Sportlerehrung wurde leider nicht angenommen. Für die geplante Sportolympiade für Kinder und Jugendliche haben sich lediglich vier Vereine angemeldet.</p> <p>Zur Veranstaltung am 30.11.2018 wird der Ehrenamtspreis der Stadt Bitterfeld-Wolfen in den Kategorien „Junge Macher“, „Kreative Köpfe“ und „Hilfe mit Herz“ verliehen. Einsendeschluss ist der 11.11.2018. Der Ehrenamtspreis ist in jeder Kategorie mit 200 Euro dotiert.</p> <p>Neben der Ehrung wird auch ein Programm mit Fototermin und Imbiss erfolgen.</p> <p>Zudem wurden die Fraktionen des Stadtrates angefragt, ob zwei bis drei Mitglieder je Fraktion beim Getränkeauschank unterstützend mitwirken würden.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende begrüßt den Vorschlag, Mitglieder des Stadtrates für den Getränkeauschank vorzusehen und erklärt seine persönliche Unterstützung hierfür.</p>	

zu 9	Mitteilungen, Berichte, Anfragen Die Präsentation zur Obdachlosenunterkunft liegt allen vor. Da diese sehr umfangreich gestaltet ist, bestehen hierzu derzeit keine offenen Fragen. Der TOP ist laut Arbeitsplan für die nächste Sitzung vorgesehen und wird dort auch wie geplant aufgerufen, um Fragen die sich bis dahin ergeben haben sollten, zu beantworten. Herr Schenk teilt mit, dass bei einer Besichtigung der Obdachlosenunterkunft in Bitterfeld vor ca. 2 Monaten mit dem Landrat, der desolate Bodenbelag im 2. OG aufgefallen war. Wurde dieser in der Zwischenzeit erneuert? <i>(Antwort aus dem GB II: Die Beauftragung für die Erneuerung des Bodenbelages ist erfolgt, sodass dieser in Kürze verlegt werden kann.)</i> Ausschussmitglied Gatter erfragt, ob es Neuigkeiten in Bezug auf die Nutzung des Gebäudes „Alte Grundschule Holzweißig“ in Zusammenarbeit mit dem Arbeitersamariterbund gibt. <i>(Antwort aus dem GB III: Am 17.10. fand an der ehemaligen Grundschule ein Arbeitsgespräch statt. Teilnehmer waren je ein Vertreter von der Denkmalschutzbehörde des LK ABI und des Landes Sachsen-Anhalt, der Investor, der zukünftige Betreiber (ASB), der Ortsbürgermeister, ein Ortschaftsratsmitglied, sowie Herr Kraher und Frau Kahlert von der Verwaltung. Thema war u. a. das denkmalgeschützte Dach des Gebäudes. Es wurden Varianten zum Ausbau des Daches durchgespielt, mit dem Ergebnis, dass es Möglichkeiten gibt, den Denkmalschutz zu erhalten und das Dach dennoch einer optimalen Nutzung zuzuführen. Der Investor wird die Dachänderung beim LK ABI beantragen und nach einer positiven Antwort werden die Grundstücksgespräche wieder aufgenommen.)</i>	
zu 10	Schließung des öffentlichen Teils Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:30 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her. Er dankt zudem der Verwaltung für die sehr gute Vorbereitung der Sitzung.	

gez.
Hendrik Rohde
Ausschussvorsitzender

gez.
Julia-Carolin Heßler
Protokollantin